

Erfahrungsbericht:

Die Wohnbegleitung stabain unterstützt Jörg bei der Bewältigung seines Alltags

Wie kam es dazu:

Ich heisse Jörg. H. und habe seit Geburt eine Beeinträchtigung. Seit vielen Jahren beziehe ich eine IV-Rente und arbeite in einer geschützten Werkstätte im Zürcher Oberland. Von 2016 bis 2019 wohnte ich alleine ohne Unterstützung in einer 3-Zimmer Wohnung in Bäretswil. In dieser Zeit fühlte ich mir sehr einsam und mit vielem überfordert. Ich hatte keine Bezugsperson, mit der ich meine Anliegen teilen konnte. Davor wohnte ich im Kanton St. Gallen und wurde einmal wöchentlich für zwei Stunden durch die Pro Infirmis begleitet. In Bäretswil hätte ich in diversen Bereichen Hilfe benötigt. Beispielsweise beim Haushalten, beim Aufräumen und Entsorgen meiner Waren, die sich im Laufe der Zeit angehäuften. Ich war und bin immer noch ein Sammler und kann schlecht etwas wegwerfen oder in die Brocki bringen. Ich habe auch viele Gegenstände meiner Mutter übernommen, obwohl ich schon alles hatte. Das heisst, ich hatte viele Haushaltgeräte, Geschirr, etc. in zwei- bis dreifacher Ausführung. Mit der Zeit hatte ich es nicht mehr im Griff, was ich noch brauche könnte. Zudem haben sich sehr viele administrative Unterlagen über die Jahre angesammelt.

Als ich ziemlich am Ende war, holte ich Hilfe bei Sandra Gassmann. Sie kannte ich schon etwa 20 Jahre. So kam sie bei mir vorbei und schaute die Situation vor Ort an. Wir nahmen Kontakt mit meiner Beiständin und der KESB auf. Nach einigen, klärenden Gesprächen war ich froh um die Wende in meinem Leben.

Mit Denise sortieren und einpacken der Ware:

Sandra Gasmann, die Geschäftsführerin von stabain, organisierte eine sehr nette Wohnbegleiterin. Die Wohnbegleitung Denise kam 1x wöchentlich à 3 bis 4 Stunden vorbei, um mit mir meine Wohnung zu entrümpeln. Das Ziel war, bis Ende März 2019 1/3 meiner Ware zu entsorgen oder in die Brocki zu bringen. Meine Wohnbegleiterin und auch Sandra sind einige Male mit mir in die Brocki gefahren. Sandra`s Mann Rolf fuhr mit mir zusätzlich mit der ausgedienten Ware in die KEZO nach Hinwil. Anfänglich hatte ich Mühe die Ware wegzugeben, aber mit der Zeit und durch die Gespräche mit der Begleitung ist es mir immer leichter gefallen loszulassen. Gut war auch, dass ich mit zur Entsorgung oder in die Brocki gehen konnte. So konnte ich vor Ort sehen wo meine Ware hinging.

Der Umzug:

Natürlich hatte ich ein Ziel und dies war der Umzug in eine neue Wohnung nach Wetzikon. Diese Wohnung ist kleiner als die alte Wohnung in Bäretswil, aber dafür viel ruhiger gelegen mit einem schönen Gartensitzplatz und eigenem Waschturm. Durch die Hilfe von stabain, die-wohnbegleitung zügelte ich Ende März nach Wetzikon. Meine Möbel und Wohnbedarf wurde von Gassmann-Innenausbau dorthin gebracht und wieder aufgestellt. Diese Männer haben anschliessend die Möbel zusammengeschaubt und die Beleuchtung, Bilder etc. aufgehängt. Jetzt wohne ich schon seit 1. April 2019 in Wetzikon und werde weiterhin 1x wöchentlich von der Wohnbegleitung stabain unterstützt und begleitet. Ich bin sehr zufrieden mit meiner Wohnbegleiterin, denn sie hat immer ein offenes Ohr und hilft mir beim Erledigen des Haushaltes. Gute Ernährung ist auch immer ein Thema, darum kochen

wir meistens etwas zusammen. Zusätzlich begleitet sie mich bei Bedarf bei Angelegenheiten ausser Haus (Arztbesuche, Einkäufe, etc.).

Nachtrag:

Leider ist Jörg im Frühling 2021 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Auf seinen Wunsch hin lassen wir den Bericht auf der Webseite bestehen. Wir alle von stabain sind sehr traurig, dass Jörg uns so früh verlassen hat.